

- Dem geplanten gesellschaftlichen Nutzen von 2.877,0 TM - ausgewiesen als bewertete eingesparte Arbeitszeit sowie Energie- und Materialeinsparung - steht eine Erfüllung mit 3.866,8 TM (134,1 %) gegenüber. Grundlage für die Überbietung der genannten Zielstellungen waren sowohl die Nutzung zusätzlich realisierter Maßnahmen als auch die Erhöhung der Nutzensanteile genutzter Maßnahmen.

- In der Position "Eigenherstellung von Rationalisierungsmitteln" konnte bei einer Planvorgabe von 760,0 TM eine Wertgröße von 459,6 TM für maßnahmebezogen abrechenbare Rationalisierungsmittel erreicht werden. Für 246,1 TM wurden Leistungen erbracht, die infolge objektiver Schwierigkeiten nicht nutzungsfähig und damit über den Kostenträger 14 abrechenbar gestaltet werden konnten und in der Position "Unvollendete Produktion" verbleiben, wobei für die Maßnahme "Bau von 5 Drehscheiben" infolge Schwierigkeiten in der Materialbereitstellung trotz zugesagter Lieferung die Fertigung noch nicht begonnen werden konnte.

Durch eine kostengünstigere Realisierung einiger Rationalisierungsmittel wurde eine Aufwandsreduzierung von 55,0 TM erzielt.

Unter Berücksichtigung dieser 3 Wertgrößen ergibt sich eine betriebliche Leistung von 760,7 TM.

Es ist erstmals gelungen, nahezu alle betrieblich abrechenbaren Leistungen der Rationalisierungsmittelproduktion (459,6 TM) über den Kostenträger 14 abzurechnen (436,1 TM = 95,5 %).

- Bei der Um- und Neugestaltung von Arbeitsplätzen konnten für das Planjahr 1981 192 Arbeitsplätze abgerechnet werden, wobei bei 24 Arbeitsplätzen die Arbeiterschwernisse reduziert wurden.

- In der MMM-Bewegung wurden 23 Exponate gefertigt und einschließlich der Jugendinitiativen ein volkswirtschaftlicher Nutzen von 200,0 TM erreicht. Zur Stadt-MMM konnten 7 Exponate, zur Bezirks-MMM 3 Exponate und zur Zentralen MMM 1 Exponat delegiert werden.

- Das Forschungsthema "Untersuchung der Lagestabilität von GVP-Gleisen" mußte abgesetzt werden, alle anderen Themen werden - ausgehend von den erreichten Abschlußergebnissen - in der Bearbeitung fortgeführt.

- Der Fonds Wissenschaft und Technik 1981 wurde einschließlich eines zweckgebundenen Übertrages aus dem Jahre 1980 mit 73.922,-,- M zur Lösung wissenschaftlich-technischer Maßnahmen in Anspruch genommen.

Im Neuererwesen, einem wesentlichen Bestandteil des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, vollzog sich eine weitere kontinuierliche Aufwärtsentwicklung auf der Grundlage der bestätigten, richtungweisenden Schlußfolgerungen aus der Kollegiumssitzung beim Minister für Verkehrswesen.

Der als Kennziffer vorgegebene ökonomische Nutzen in Höhe von 2.000 TM wurde mit 13,2 TM überboten, wobei 77,6 TM (= 3,85%) aus der Nachbenutzung von Neuerervorschlägen des Überbetrieblichen Erfahrungsaustausches resultieren. Es ergibt sich damit ein Nutzen von 514,50 M pro Beschäftigten.